

PROJEKTE

Dass man auf Ugandas Straßen äußerst selten Erwachsene und Kinder mit korrigierenden Brillen und Sonnenbrillen sieht, bedeutet leider nicht, dass Menschen nahe am Äquator besser sehen oder das Auge an das intensive Licht gewöhnt wäre. Das Gegenteil ist der Fall. Die starke Sonneneinstrahlung beschleunigt den Alterungsprozess der Augenlinse, sie schädigt die Augenlinse sehr früh. Grauer Star zum Beispiel ist in Uganda so etwas wie eine Volkskrankheit und tritt bereits in jungen Jahren - in der Kindheit - auf.



Kind mit Grauem Star

Sehstörungen und Augenkrankheiten sind in Uganda weit verbreitet, sehbehinderte Patienten erhalten aber selten die notwendige Therapie.

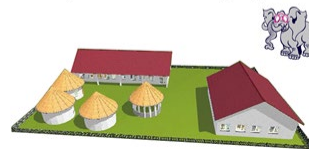
Uganda ist eines der ärmsten Länder Afrikas, ca. 80 % der Bevölkerung leben an oder unterhalb der Armutsgrenze; die Lebenserwartung liegt bei 51 (Frauen) bzw. 48 (Männer) Jahren. Die medizinische Versorgung ist insbesondere auf dem Land sehr unzureichend strukturiert. Es gibt in Uganda keine gesetzliche Krankenversicherung wie in Deutschland. So müssen sämtliche Kosten einer Krankenhausbehandlung von den Patienten und ihren Familien selbst getragen werden. Jedoch können nicht nur diejenigen, die unterhalb der Armutsgrenze leben, die Arzt- und Krankenhaus honorare häufig nicht aufbringen. Für ca. 1 Million Patienten steht in Uganda ein Augenarzt zur Verfügung (Deutschland 1 Augenarzt für 16.000 Patienten). Einen Optiker oder eine Sehhilfe kann kaum jemand bezahlen.

BAZUNGU e.V.

Seit 1995 bemüht sich Hanfred Spirgatis, hier Abhilfe zu schaffen. Mit der Gründung des gemeinnützigen Vereins „Bazungu e.V.“ 2004 startete Hanfred Spirgatis das erste Projekt, die Ausbildung junger Ugander im Optikerhandwerk sowohl in Deutschland als auch vor Ort in Uganda (bisher wurden 16 junge Ugander/innen ausgebildet). Diesem Projekt folgte der Kauf eines Grundstücks und der Bau eines Augenzentrums in Kayunga, komplett gesponsert von Hanfred Spirgatis.



Eye Care Centre Kayunga



In dem neu erbauten Kayunga Eye Care Centre, das Anfang 2005 fertiggestellt wurde, entstanden Behandlungsräume für Sehtests und augenärztliche Behandlungen sowie Werkstätten für die Fertigung von Brillen. Alles wurde modern ausgerüstet. Unterbringungsmöglichkeiten für Gastausbilder und Ärzte wurden ebenfalls fertiggestellt.

2007 gründete Hanfred Spirgatis unsere ugandische Partnerorganisation Uganda Health & Eye Care Association UHECA, die Träger unserer Projekte in Uganda ist. Zwei neue Gesundheits- und Augenzentren konnten im Mpigi Distrikt eröffnet werden:



Health & Eye Care Centre Buwama

Die Ausrüstung des Health & Eyecare Centre Buwama wurde vom Ministerium für Generationen, Familie,

AUGENLICHT FÜR UGANDA

Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert.



Health & Eye Care Centre Mpenja

Im Fokus unserer Projekte steht immer das Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ oder das Prinzip „Kapazitätsaufbau“ (CCB Capacity Building), das heißt Stärkung durch Weiterbildung, Personal- und Organisationsentwicklung, auch „Kapazitätsentwicklung“ genannt, ein Konzept, das darauf abzielt, die Schwierigkeiten zu verstehen, die die Menschen und Organisationen daran hindert, ihre Entwicklungsziele zu verwirklichen während gleichzeitig die Fähigkeiten gestärkt werden, die es ihnen dann erlauben, messbare und nachhaltige Ziele zu erreichen.

Viele Anfragen aus Uganda konnten beantwortet werden, ein ugandischer Augenarzt wurde an einem Phako- Gerät (Gerät zur Operation des Grauen Star) ausgebildet, er konnte sein Wissen an seine ugandischen Kollegen weitergeben. Weitere Weiterbildungsmaßnahmen in modernen OP- und Untersuchungsmethoden folgten.

Weitere Projekte unter anderem in Nkokonjeru konnten in der Folgezeit erfolgreich durchgeführt werden, der Fokus des Vereins lag dabei immer auf der Ausbildung junger Ugander im Optikerhandwerk sowie der Behandlung unkorrigierter Sehfehler. Der Aufbau nachhaltiger Strukturen in Uganda im Bereich Gesundheit war bei allen Aktivitäten immer ein wichtiges Ziel des Vereins.

Wir wollen die weniger positiven Aspekte unserer Arbeit nicht verschweigen. Die praktischen Probleme, die sich aus der Kooperation mit den örtlichen Behörden ergeben und unser Ziel, nachhaltige Strukturen zu schaffen, scheinen manchmal unüberbrückbar.



Eye Clinic Kasana

2010 bis 2016 lag die Priorität unserer Arbeit bei der Unterstützung des Team Ahaus beim Aufbau einer Augenklinik in Kasana/Luwero Distrikt. Hier warten wir immer noch auf die Akzeptanz unserer Konditionen für die zukünftige Zusammenarbeit, ohne die nachhaltige Strukturen nicht geschaffen werden können. Ein MOU (Memorandum of Understanding) zwischen den lokalen Behörden von Kasana und Luwero Distrikt sowie Bazungu e.V. wurde bereits schriftlich verfasst und ausführlich diskutiert.

Weiterhin waren wir zwischen 2016 und 2020 im Norden Ugandas aktiv. Im Bukedea Distrikt haben wir im Hospital Angels of Charity, das von der befreundeten NGO Kumi Freunde e.V. unterstützt wird, einen Operationsraum und Untersuchungsräume mit den notwendigen Geräten ausgerüstet. Ein anderes Projekt in Norduganda ist der Aufbau einer Optikerschule, die in der Nähe einer Blindenschule, die von einer deutschen Stiftung gefördert wird, aufgebaut werden wird. In Guinea und Ghana wollen wir sogenannte "Robin Hood"-Kliniken aufbauen.

[Text und Layout: Monika Feierabend]



Hanfred Spirgatis

Aufmerksam auf Uganda und die Probleme der dort lebenden Menschen wurde ich über die Brillenglasproduktion – aus dem anfänglichen passiven Sponsoring wurde bald ein aktives persönliches Engagement, das von dem Wunsch erfüllt ist, einem zunächst zähflüssigen Projekt zum notwendigen nachhaltigen Erfolg zu verhelfen. Erster Schritt war die Ausbildung junger Ugander im Optikerhandwerk, nächstes Projektziel der Aufbau von Augenzentren. Die kontinuierliche Weiterentwicklung des Projekts liegt mir persönlich sehr am Herzen. Ich danke allen, die bisher zum Gelingen beigetragen haben und würde mich freuen, weitere Freunde Ugandas zu gewinnen.

BAZUNGU e.V.

AUGENLICHT FÜR UGANDA

Handwerkerstraße 14
48720 Rosendahl-Holtwick

Telefon: 0 25 66 - 47 20

Fax: 0 25 66 - 16 20

E-Mail: info@bazungu-ev.com

Webseite: www.bazungu-ev.com

Vorsitzender: Hanfred Spirgatis

BAZUNGU e.V.

AUGENLICHT FÜR UGANDA



Spendenkonto: VR-Bank Westmünsterland eG
IBAN: DE69 4286 1387 0751 5120 00
BIC: GENODEM1BOB